



Der Turmfalke



Der Turmfalke ist einer der häufigsten kleinen Greifvögel.

Er wird bis zu 36 cm groß und ist häufig an Straßen zu beobachten, wo er in ausdauerndem Rüttelflug nach Beute Ausschau hält.

Mit seinen dunklen Augen kann er selbst noch aus großer Höhe kleinste Beutetiere erkennen.

Der Turmfalke lebt am Waldrand aber auch in Städten und Dörfern. Er brüdet von April bis Juni in alten Krähenestern, Baumhöhlen und Gebäuden etwa 4 - 6 Eier aus.



Die Federn des Turmfalken sind auf dem Rücken rotbraun und schwach gefleckt. Die Schwanzfedern sind einheitlich rotbraun gebändert und haben an ihrem Ende ein breites schwarzes Band

Mit seinen vier Zehen, an deren Enden messerscharfe Klauen sitzen kann, er seine Beute sogar in der Luft greifen. Kleinere Beutetiere werden dann schon während des Fluges verspeist (gekröpft).

Der Turmfalke ernährt sich hauptsächlich von Feldmäusen. Aber auch Eidechsen, Insekten und Jungvögel stehen auf seinem Speiseplan.



Die unverdaulichen Nahrungsreste, Gewölle genannt (Federn, Fell oder Knochen), würgt der Turmfalke nach dem Fressen wieder aus.

Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass der Turmfalke kein eigenes Nest baut sondern die Nester anderer Vögel benutzt oder einfach seine Eier in Mauernischen von Gebäuden und Kirchtürmen ablegt?

www.d-w-v.de